

Werte Leserin, werter Leser,

erfüllte sechs Jahre unseres Lebens sind wie im Fluge vergangen. Mit Begeisterung und vielen neuen Ideen begannen wir unsere Arbeit. Wir führten mit Frau Silvia Schellhorn eine regelmäßig stattfindende Supervision ein, unterstützten auf Initiative des Landesverbandes NÖ den Aufbau von Seniorentanz in Ungarn, bildeten Frau Szilvia Csirmaz dafür zur Referentin aus, schickten unsere Referentinnen zur Referententagung nach Deutschland zur Fortbildung und bildeten neue Referentinnen für den Bundesverband Seniorentanz Österreich aus.

Die Zusammenarbeit mit den Landesvorsitzenden brachte immer wieder neue Anregungen, z.B. wurde die Funktionsperiode der Landes- und Bundesvorstände von drei auf vier Jahre verlängert, um eine effizientere Arbeit gewährleisten zu können.

Zahlreiche Fortbildungen und Workshops zum Tanzen und auch zum Thema Facebook, Social Media und Homepage rundeten unser Angebot ab. Wert legten wir für unsere Tanzleiterinnen und Tanzleiter auf den bewussten Umgang mit der Sprache sowie auf mögliche Lösungsansätze für in Tanzgruppen entstehende Konflikte.

Zwei Mal gelang uns die Verlängerung des Qualitätssiegels Ö-Cert, das uns österreichweit als anerkannte Erwachsenenbildungsanstalt ausweist.

Für unsere Zeitschrift treffpunkt: TANZ motivierten wir die Landesverbände verstärkt zur Mitarbeit, was sehr gut gelang.

Burgi Schneider hat unsere Highlights, wie die Kongresse 2016, 2019, die 25. Jahrfeier zum Bestehen des Vereins Seniorentanz Österreich, die alle drei Jahre stattfindenden Treffen der Tanzleiter aus ganz Österreich und die neuere Einführung der Sommerklausur für Landesverbände und Bundesvorstand in einer Fotomontage festgehalten. Die gemeinsame Gestaltung der Zeitung mit dir, liebe Burgi, hat Spaß gemacht. Ich danke dir auch für deine Kreativität bei den Themen für Beiträge und die Buchbesprechungen.

Besonderer Dank gebührt auch Hilde Leitold für die gute Zusammenarbeit, sie hat uns immer bestens beraten, nicht nur was unseren Finanzhaushalt betrifft. Mit der verlässlichen und geduldigen Führung unserer Geschäftsstelle durch Monika Ratzenberger ist die Organisation für unsere Ausbildungen und Seminare für das Fortbestehen des Vereins gesichert. Vielen Dank liebe Monika!

Ebenso waren die Betreuung der Homepage und die Mitgliederverwaltung durch meinen Mann Werner, sehr wertvoll. Herzlichen Dank, lieber Werner.

Die Zusammenarbeit mit den Referenten-Kolleginnen und den Landesverbänden war stets erfrischend, erfüllend und aufbauend.

Wir sind sicher, dass der frisch gewählte Bundesvorstand mit neuem Schwung und Elan das Beste für unseren Verband BV STÖ macht. Dafür viel Erfolg, Energie, Motivation und Kraft.



Wir verabschieden uns auf das Herzlichste, bleibt alle gesund!

Gabriele Wießner und Burgi Schneider

Das Redaktionsteam



Martina Wohlfahrter, die zukünftige Bundesvorsitzende, und Gabriele Wießner.



GEFÖRDERT VOM



bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Bundesverband Seniorentanz Österreich, Geschäftsstelle: Peter-Rosegger-Straße 364, A-8950 Stainach-Pürgg, ZVR-Zahl 884056543. Redaktion und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Gabriele Wießner, Hauptstraße 23, A-2721 Bad Fischau-Brunn, E-Mail: redaktion@seniorentanz.at, Tel.: +43 (0)676 59 56 046. Redaktionsteam: Gabriele Wießner und Dr. Burgi Schneider. Druck: Druckerei Roser, Salzburg. Gestaltung: AIGNER-DESIGN.COM

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.11.2020



Rückblick auf 6 Jahre Bundesvorstand Bundesvorsitzende: Gabriele Wießner

Fotomontage von Burgi Schneider

Im Jahr 2016 fand der Internationale Kongress für Seniorentanz in Österreich, in der Villa Vita Pannonia, Burgenland unter dem Ehrenschutz von Frau Mag. Margit Fischer, Gattin des damaligen Bundespräsidenten, statt.

Es war das Highlight in diesen 6 Jahren. Ein großartiges Teamwork garantierte den reibungslosen Ablauf zur Zufriedenheit unserer Gäste. Wir bekamen die beste Bewertung. Durch die österreichweite Werbung über Inserate von Gemeinden und Firmen und den „Kongress-Euro“ stiegen wir ohne Defizit aus.



Nach diesem großen Ereignis war „Marketing“ unser neuer Schwerpunkt. Der Vortrag von Prof. Dr. Helmut Uitz (Salzburg), die Gestaltung neuer Folder (Fotos von Karl Hömstreit), Einholen von Informationen bei professionellen Marketingbüros, brachten neuen Schwung „Tanzen ab der Lebensmitte“ weiterhin bekannter zu machen.



Bilder: Werner Wießner (2), Oystein Nordås (10), Karl Hömstreit (6)

25 Jahre Bundesverband Seniorentanz Österreich! Das wird gefeiert. Eine Erfolgsgeschichte! Ilse Sokoup, die erste Vorsitzende, sowie Annette Schlatter, Sr. Marcella, Anni Jaschke, Uschi Forster, Mag. Dagmar Heidecker und sogar die Vorsitzende von Deutschland, Renate Scheidt, und andere Persönlichkeiten, die unseren Verein aufgebaut haben, sind gekommen. Eric Lebeau brachte uns als Clowndoktor zum Lachen und spielte zum Tanz auf. Eine Sonderausgabe zum 25. Geburtstag informiert von den ersten Anfängen bis zum aktuellen Stand. Darin sind auch die Fotos von den Lehrgängen STÖ 1 bis 38 und STÖ+ von 1 bis LG 15 enthalten.



Alle drei Jahre finden Tanzleitertreffen in verschiedenen Bundesländern statt. Nach Kärnten hat der Landesverband (LV) Steiermark uns im Mai 2017 nach Semriach in der Steiermark eingeladen. 2020 hat der LV Tirol schon ein tolles Programm für uns Tanzleiter aus ganz Österreich geplant, das auf nächstes Jahr wegen Covid19 verschoben wurde.





Sommerklausur 2018 im Hotel Reitingblick im Herzen der Steiermark. Auf Initiative der Landesvorsitzenden kam dieses nun jährlich geplante Treffen gemeinsam mit dem Bundesvorstand zustande. Tagsüber wurden getrennt die anstehenden Anliegen besprochen und am Abend wurden diese Informationen ausgetauscht. Das wurde von allen sehr begrüßt.



Sommerklausur 2019 fand in St. Georgen am Längsee statt. In herrlicher Sommerstimmung wurde sehr kreativ gearbeitet. Brotbacken förderte das gute Miteinander! Die Idee stammte von der Kärntner Vorsitzenden Brigitte Messner.



Das letzte Großereignis für Österreich war 2019 der Internationale Kongress in Lillehammer - Norwegen. Tänze waren vorzubereiten, dazu die richtige Kleidung zu finden, die Zusatzreise durch Norwegen zu organisieren, die Geschenke vorzubereiten. In ganz Österreich wurden Socken gestrickt ... wieder ein großartiges Teamwork!



Bilder: Burgl Schneider (1), Karl Hönstret (6), Werner Wiefner (1), vpzVg (1)

Tanzen ab Herbst 2020 – Corona-Leitfaden und Präventionskonzept

Die Landesverbände Tirol und Salzburg haben einen Leitfaden entwickelt, der eine Hilfestellung gibt, unsere Vielfalt unseres „Tanzens ab der Lebensmitte“ mit einem etwas sicheren Gefühl anzubieten. Der Landesverband

Niederösterreich entwickelte dafür ein dazu passendes Präventionskonzept. Vielen herzlichen Dank dafür! Beides ist in unserer Homepage www.tanzenabderlebensmitte.at nachzulesen und down zu laden.

Letzte Bundesvorstandssitzung des „alten“ Bundesvorstandes

Der scheidende Bundesvorstand kam zu einer letzten gemeinsamen Sitzung in Puchberg am Schneeberg, in Niederösterreich, zusammen. Als Ausklang gab es eine Fahrt mit dem Salamander auf den höchsten Berg Niederösterreichs. Das Wetter spielte mit – Gott sei Dank nur Nebel. Das Paradies der Blicke fand in unseren Köpfen statt! Der Aufstieg zum Klosterwappen auf 2.076 m bot eine besondere Herausforderung – auch die schafften wir! Die Themen der Sitzung wurden in angeregter Atmosphäre besprochen, der Arbeitskreis der Referentinnen mit neuen Aufgaben versehen. Arbeitsreiche Jahre gehen arbeitsam zu Ende.



Der Bundesvorstand STÖ mit Gabriele Wießner

Bundesvorstand auf dem Gipfel! Von li nach re: Monika Ratzenberger, Werner Wießner, Anny Viktoria Fuchs, Hilde Leitold, Gabriele Wießner, Ursula Palfy, Burgi Schneider (sitzend).

Lehrgangstreffen des LG 37



Auf dem Semmering.

Bei uns in Reichenau, würde Maxi Böhm im „Hotel Sacher Portier“ erzählen, fand ein Lehrgangstreffen statt. 13 Tanzleiterinnen des LG 37 kamen in Begleitung von 4 Herren, um so, wie früher der Kaiser und der halbe Hofstaat, im schönen Reichenau an der Rax bis hin zum Kurpark zu flanieren. Sie residierten zwar nicht im Marienhof,

aber auch beim Flacklwirt kann man sich wohlfühlen und gut essen. An einem Abend wurden sie von Margits Linedancegruppe, den Vannie Liners, unterstützt. Margit Wurmitzer und Christa Toth haben sich wirklich bemüht, ein schönes Tanz- & Rahmenprogramm zusammen zu stellen. Getanzt wurde in einem großen, gut durchlüfteten Seminarraum und in der wunder-

schönen Gartenanlage von Schloss Wartholz. Mit der Bahn ging es zu einem „süßen Lindt Erlebnis“ in Gloggnitz und rauf auf den Semmering, um endlich wieder einmal einen „Zwanzig – Schilling Blick“ zu erleben. Alle Tanzleiterinnen brachten ihre Lieblingstänze mit und vor allem auch Desinfektionsmittel und Hausverstand.“

Gabriele Pietro



Besuch bei der zukünftigen Bundesvorsitzenden Martina Wohlfahrter in Golling, LV Salzburg

Am Dienstag, dem 11. August 2020, kamen wir zum Erfahrungsaustausch und Kennenlernen des neuen Bundesvorsitzes zusammen. Es waren erfüllte und anregende Stunden.

Gabriele und Werner Wießner



Martina Wohlfahrter und Gabriele Wießner.

Raus aus der Corona Schock Starre

Von Dr. med. Burgi Schneider

Eine kurze Zusammenfassung der Ereignisse: Corona Viren wurden schon Mitte der 60iger Jahre entdeckt.

Wegen des Aussehens wie eine Krone, gab man ihnen den Namen Corona. Pandemien mit Corona, dem sog. SARS-CoV gab es 2002/03, sowie 2012 mit dem Mers-CoV. 2019 erreichte auch uns die COVID-19-Pandemie mit dem bis dahin unbekanntem SARS-CoV-2 Virus. Er verursacht Atemwegserkrankungen, die einen leichten bis schweren Verlauf nehmen können. Das trifft meistens auf ältere Menschen zu mit Vorerkrankungen. Die Mehrzahl der Erkrankten haben einen leichten Verlauf und sind nach 1-2 Wochen wieder gesund.

Entdeckt wurde der SARS-CoV2 Virus im Dezember 2019 in der chinesischen Stadt Wuhan und breitete sich auf der ganzen Welt aus. Betroffen sind vor allem Länder, in denen Menschen in beengten Verhältnissen wohnen, dort sind auch die meisten Todesfälle. In den sog. Cluster (Ballungsräume) gibt es immer wieder neue Infektionen, von denen wir tagtäglich hören. Auf Grund der zunehmenden Anzahl von Tests werden auch positive Ergebnisse

von Menschen ohne Symptome und Erkrankung bekannt gegeben. Leider erfahren wir nicht in welchem Verhältnis die Anzahl der Tests zu den tatsächlich Erkrankten steht. Es gibt noch immer Fragezeichen, was die Maßnahmen verordneten Regeln betrifft.

Die Situation heute: Als psychosomatisch orientierte Ärztin geht es mir um die ganzheitliche Auswirkung auf den Menschen in dieser Epidemie. Ein wesentlicher Faktor bei der Erkrankung spielt die **eigene Immunabwehr**. Und da spielt die psychische Verfassung eine große Rolle. Diese Erfahrung hat sicher jeder von uns im Leben gemacht, zum Beispiel erkranken Verliebte viel seltener an einer Grippe. Verliebt können wir auch in unsere Tätigkeit als TanzleiterIn oder TänzerIn sein.

Empfehlung: Wir haben seit März viel gelernt, wie wir uns vor Übertragung schützen können. Wir sind unter Beachtung der verschiedenen Maßnahmen doch viel weiter als zu Beginn der Epidemie. Hygiene, wie Hände waschen, Abstandhalten von 1-2 m, Husten, Niesen in die Ellenbeuge und dabei Abwenden von Nahestehenden, Begrüßen durch Winken, den

Ellenbogen-Gruß, Stoß-Lüftung der Räume wegen der Aerosole (Luft beim Ausatmen), in denen sich mehrere Personen aufhalten, Masken tragen z.B. in Lebensmittelgeschäften, ansonsten hilft viel frische Luft und Bewegung. Wir können uns wieder sicherer fühlen in einer Gemeinschaft. Die Kaffees und Gasthäuser z.B. sind ja sehr gut besucht!/? Wenn wir das so beibehalten, brauchen wir keine Angst vor Viren haben. Jeder, der Krankheitssymptome aufweist, bleibt zu Hause, im Bett! **Also lösen wir uns von der Schock-Starre**, in die viele Menschen versetzt wurden und beginnen wir wieder unser Leben zu planen. Dazu gehört auch der soziale Kontakt, Freude an Musik und Rhythmus und eben das Tanzen. Motivieren wir wieder unsere TänzerInnen, sich von der Angst zu lösen und mit Verstand und Verantwortung sich selbst und dem Nächsten gegenüber in der jetzigen Situation zu begegnen. Bewegung macht Spaß und stärkt unsere Immunkräfte!

*Aus dem Internet (Robert-Koch-Institut): www.rki.de Informationen zum Erreger und Hinweise zur Testung
Buchempfehlung: „Corona Fehlalarm“ von Dr. Katarina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi, erschienen im Goldegg Verlag*